

IG BIDER -HANGAR

Helfen Sie mit, den wichtigsten baulichen
Zeugen aus der Gründerzeit des
Flughafens Bern-Belp zu erhalten!



Postcheckkonto: 30-339534-6 IG Bider-Hangar



Einweihung Flugplatz Bern-Belp 1929

Der Oskar Bider Hangar

Der Bider-Hangar entstand 1928 für den Berner Flug-sport-Club als erstes Gebäude auf dem Mitte 1929 eröff-neten Flugplatz Bern-Belp. Als Bogenbinderkonstruktion nach dem System Montmollin-Meyenburg, ganz in Holz gebaut, dokumentiert er den hohen Stand der Schweizer Ingenieurskunst der Zwischenkriegszeit.

Aufgrund seiner Bedeutung als einziges realisiertes Exemplar seines Typs steht er seit dem Jahr 2000 unter dem Schutz der Eidgenossenschaft.

Infolge der für einen Flugplatz üblichen, häufigen betriebli-chen Anpassungen lässt sich der Bau am jetzigen Stand-ort nicht mehr im Sinne seines ursprünglichen Gebrauchs verwenden.



Luftaufnahme ca. 1933

Der Verein IG Bider Hangar

Die 2003 gegründete Interessengemeinschaft IG Bider Hangar - ein Zusammenschluss mehrerer Organisationen und Privater - hat sich zum Ziel gesetzt, die einzigartige Holzbaukonstruktion aus dem Jahr 1928 zu erhalten und an einem anderen Standort des Flughafen-Perimeters einer neuen Nutzung zuzuführen. Durch verschiedene kontinuierliche Aktivitäten ist der Vorstand bestrebt, das Vorhaben der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die noch nötigen finanziellen Mittel beizubringen.



Auch „Flügzüg“ Partner
Thomas Leuenberger
ist Sympathisant

Der Vorstand

- Präsident: Günter Stulz,
Project Manager Swiss Armed
Forces, Segelflugpilot,
Tägertschi
- Vizepräsident: Christoph Schlaeppli,
Architekturhistoriker,
Segelflugpilot, Bern
- Sekretärin: Ursula Walker, Bern
- Kassier: Werner Stauffer,
dipl. Kaufmann HKG, Sigriswil
- Mitgliederbetreuung: André Schawohl,
Bau- und Projektleiter,
Motorflugpilot, Belp
- Öffentlichkeitsarbeit: Rolf Ellwanger,
dipl. PR-Berater BR/SPRG,
Aviatikpublizist, Stettlen
- Vertreter SG Bern: Marc Berthoud,
Architekt HTL, Segelflugpilot,
Münsingen
- Vertreterin Gde Belp: Marlis Zaugg, Belp
- Archivar/Beisitzer: Heinz Tschannen,
Berner Aviatiker des
Jahres 2007, Bern



Günter Stulz



Christoph Schlaeppli



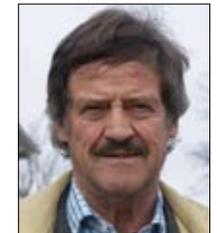
Ursula Walker



Werner Stauffer



André Schawohl



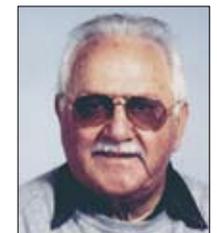
Rolf Ellwanger



Marc Berthoud



Marlis Zaugg



Heinz Tschannen

Das Projekt

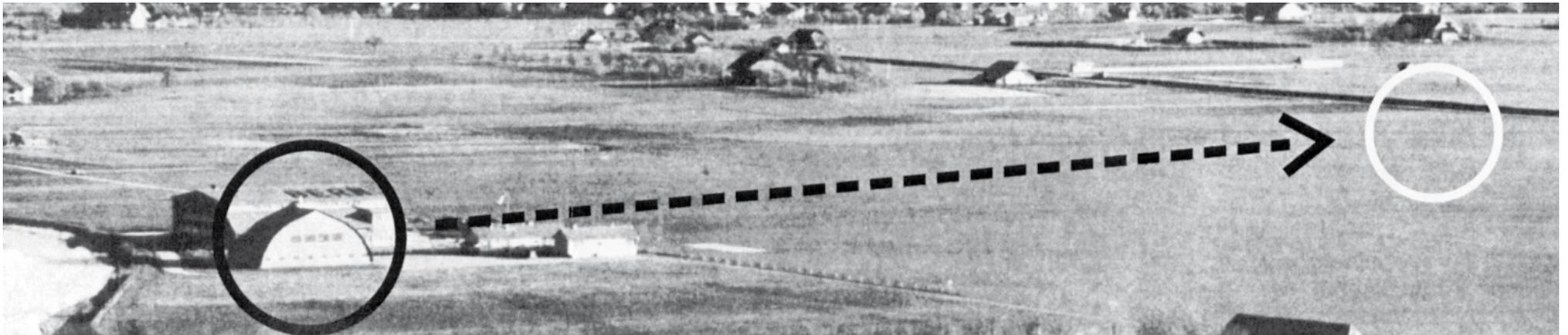
Die Holzleichtbaukonstruktion Bider-Hangar lässt sich ohne Gefährdung der originalen Bausubstanz in mehrere Pakete zerlegen, welche einzeln an den geplanten neuen Standort an der Gürbe transportiert werden.

Dort wird der Hangar nach denkmalpflegerischen Massgaben neu beplankt, eingedeckt und als Hangar der Segelfluggruppe Bern wieder seinem ursprünglichen Zweck zugeführt. Zudem sind weitere Nutzungen vorgesehen (siehe nächste Seite).

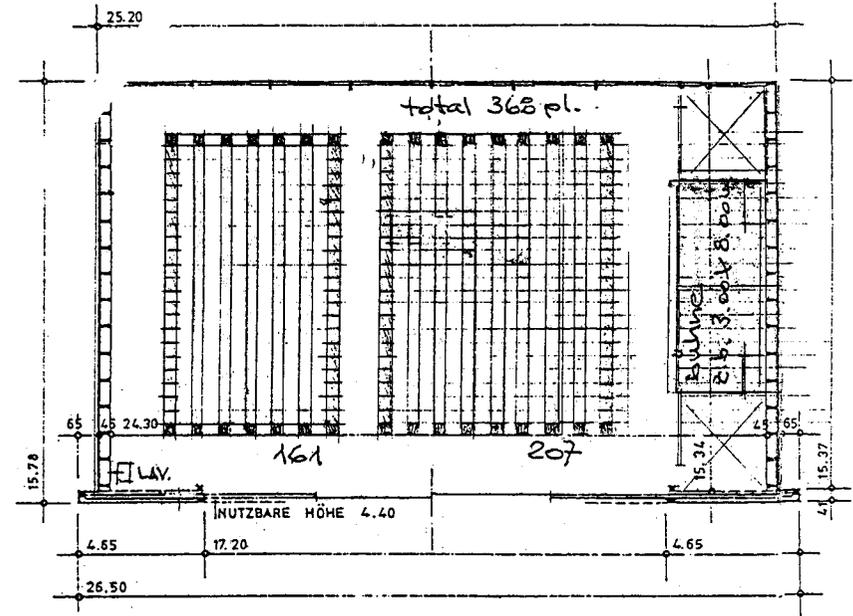
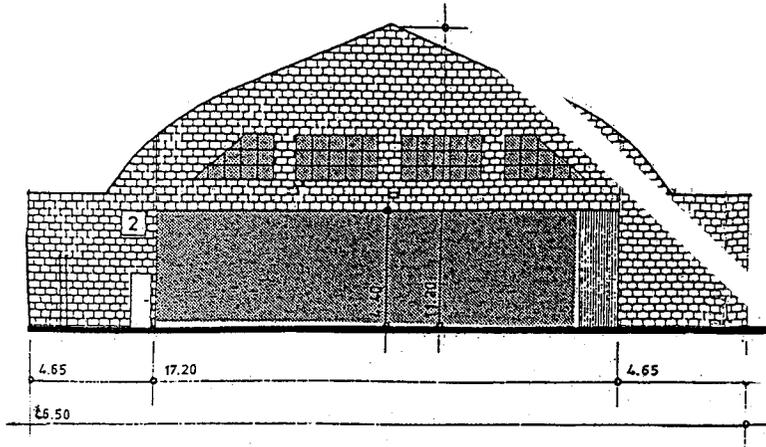
Detail der Tragkonstruktion aus vorgefertigten Holzelementen in Leichtbauweise



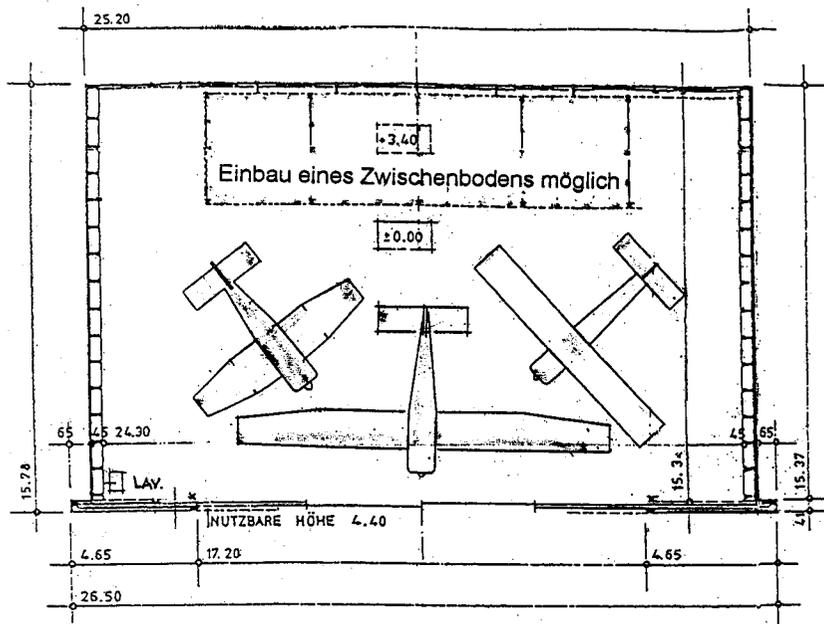
Die Versetzungsdistanz des denkmalgeschützten Hangars beträgt ca. 800 Meter



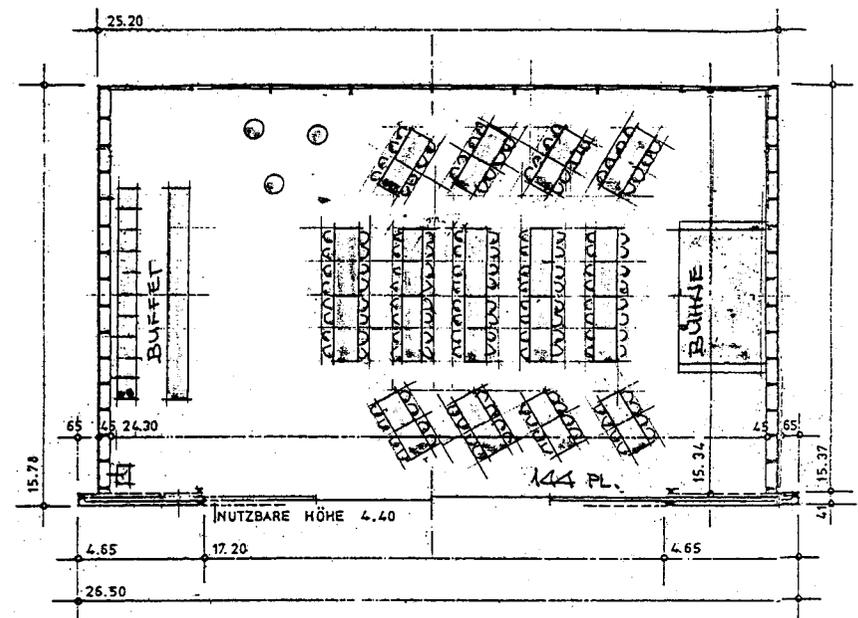
Gebüdemasse, Belegungbeispiele



Mögliche Bestuhlung für Konzerte und Theater



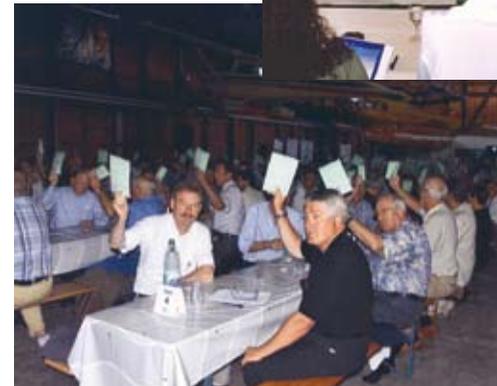
Schleppflugzeuge der Segelflugguppe Bern



Bankette, Versammlungen

Vielfältige Hangar-Nutzungsmöglichkeiten

- Filmvorführungen
 - Theater
 - Konzerte
 - Ausstellungen
 - Vorträge
 - Vorlesungen
 - Medienkonferenzen
 - Generalversammlungen
 - Firmenanlässe
 - Bankette
 - Produktepräsentationen
 - Multimedia-Shows
 - Familienfeste
 - Geburtstags-, Hochzeitsfeiern usw.
-
- Flugzeughangar



Besonderheiten

Vorhanden sind Grundbeleuchtung, Elektro- und Kaltwasseranschluss

Der Hangar ist nicht beheizt (mobile Warmluftheizung o.ä. denkbar)

WC-Anlagen müssen zugemietet werden

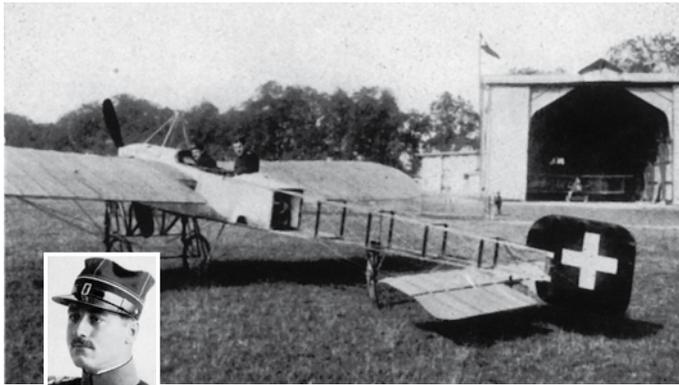
Das Mobiliar muss selber organisiert werden

Beschränkte Parkingmöglichkeiten

Eingezäuntes Gelände (Sicherheitsvorschriften des Flughafens)

Die Segelfluggruppe Bern hat normalerweise ihre Schleppflugzeuge im Gebäude hangariert. Sie werden vor einem Anlass ausgeräumt.





Oskar Bider (1891 – 1919)

Der 1891 geborene Oskar Bider erlernte 1912 in der Schule von Blériot in Pau das Fliegen. Mit der Erstüberquerung der Pyrenäen und der Alpen 1913 trug sich Bider in die Annalen der Aviatikgeschichte ein. Als Chefpilot der schweizerischen Fliegertruppe und Mitgründer der Ad Astra gehörte er zu den wichtigsten Pionieren der Schweizer Luftfahrt. Bider verunglückte 1919 anlässlich eines Akrobatikfluges in Dübendorf tödlich. Zum Andenken an seine Leistungen wurde der erste Hangar des neuen Belpmoos-Flugplatzes auf seinen Namen getauft.

www.biderhangar.ch



Segelfluggruppe Bern

Der am Flughafen Bern-Belp beheimatete Traditionsverein „Segelfluggruppe Bern“ wurde 1923 als „Flugtechnischer Verein“ durch eine Handvoll Fliegerenthusiasten gegründet. Ganz zu Beginn des Segelfluges auf dem Belpmoos wurde noch per Gummiseilstart vom Längenberg gestartet. Aber die Berner Segelfluggenieure stellten schon bald auf den effizienteren Windenstart um. In den 60er Jahren begann der Flugzeug-Schleppstart. Das Segelflugzeug wird dabei von einem Motorflugzeug in die Höhe gezogen. Heute umfasst die Segelfluggruppe Bern 100 aktive Pilotinnen und Piloten und über 100 Passivmitglieder.

www.sgbern.ch



Flughafen Bern-Belp

Der internationale Flughafen Bern-Belp kann auf eine 80-jährige bewegte Geschichte zurückblicken. Schon im Gründungsjahr 1929 wurde ein regelmässiger Liniendienst auf der Strecke Bern-Biel-Basel eingerichtet. Zwei Jahre später folgte die erste internationale Linienverbindung Bern-Zürich-Stuttgart-Halle/Leipzig, geflogen durch Swissair und die Deutsche Lufthansa. Viele Linien sind seither gekommen und gegangen.

Eines hat sich nicht verändert: Das Nebeneinander von Privat- und Berufsfliederei, Linien- und Charterverkehr, Notfalltransporte der Rega, Segelflüge, Taxi- und Businessaviatik, Schulungsflüge, Regierungsflüge, VIP-Transporte – sie alle haben ihren Platz auf dem Flughafen Bern-Belp.

Als regionale Dachorganisation der Allgemeinen Luftfahrt (General Aviation) ist der ebenfalls 1929 entstandene Berner Aero-Club u.a. für den fliegerischen Nachwuchs besorgt. Es ist Tatsache, dass viele Berufspilotinnen und -piloten ihre ersten Luft-Hüpfen auf der Berner Piste absolvierten.

www.flughafenbern.ch

www.berneraeroclub.ch

Sponsoring - unsere Gegenleistungen

Firmen, Stiftungen, Gewerbebetriebe, Privatpersonen usw. sind herzlich zum Engagement eingeladen. Sie profitieren in vielfältiger Weise:

- Durch Ihre Unterstützung erlebt der denkmalgeschützte Oskar Bider Hangar eine neue Blüte
- Ein wichtiger baulicher Zeuge aus der Gründerzeit des Flughafens Bern-Belp kann der Nachwelt erhalten werden
- Ihr Name wird auf der Sponsorentafel und in allen Dokumentationen der IG Oskar Bider aufgeführt. Ebenfalls Ihr Firmenlogo
- Namens Erwähnung bei Medienanlässen und auf unserer Homepage
- Gratisnutzung (ein Event) im Oskar Bider Hangar gemäss Nutzungskonzept
- Sie werden bevorzugt über alle wichtigen Schritte orientiert
- Sie können Ihr Engagement werbemässig bekannt machen
- Die Berner Aviatik erhält weiteren Auftrieb.

Grob-Budget (in CHF)

A Zugesicherte Beiträge zur Hangarversetzung (ohne spätere Betriebskosten)

Kantonale Denkmalpflege	max. Fr. 120'000.–
Alpar AG	max. Fr. 50'000.–
Segelfluggruppe	max. Fr. 50'000.–
Pro Patria	Fr. 20'000.–
	<hr/>
Total	max. Fr. 240'000.–

B Geschätzte Kosten für Hangar-Versetzung (Abbau, Versetzung, Wiederaufbau)

Total	ca. Fr. 400'000.–
-------	-------------------

C Nötige Sponsorenbeiträge

Total ca.	<u>Fr. 160'000.–</u>
-----------	----------------------

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Kontaktaufnahme mit dem Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied.

IG BIDER -HANGAR

Kontaktadresse:
Günter Stulz
Präsident IG OBH
Im Mösli
3111 Tägertschi

Vom Gestern (1928) zum Heute (2009)



Impressum:

Titelbild: Luftaufnahme Int. Belpmoos Tage 1989
Konzept, Text, Fotos: Rolf Ellwanger
Pläne: Marc Berthoud
Layout und Druck: Druckerei Gasser, Belp
Auflage: 200 Ex.
Postcheckkonto: 30-339534-6 IG Bider-Hangar
www.biderhangar.ch
Anfangs 2009